

Eröffnung der 32. Internationalen Fachmesse Unterhaltungs- und Warenautomaten, Sportwetten und Sportspiele – IMA – in Düsseldorf

Mut zum Spiel



Paul Gauselmann und Wolfgang Kubicki

Espelkamp/Düsseldorf. Die IMA gilt seit mehr als drei Jahrzehnten nicht nur als Leitmesse der Deutschen Automatenwirtschaft, sondern vor allem als Plattform für Innovationen und Trends, konstruktiven Austausch und offenen Dialog und wird über dies für die Präsentation geballter Wirtschaftskraft und Erfolgskompetenz vitaler Unternehmen genutzt.

Am heutigen Dienstag wurde die diesjährige Internationale Fachmesse Unterhaltungs- und Warenautomaten (IMA) vom Espelkamper Unternehmer und Vorsitzenden des Verbandes der Deutschen Automatenindustrie e. V. (VDAI), Paul Gauselmann, eröffnet.

Gauselmann machte den rund 300 geladenen Gästen, darunter

Vertretern der Branchenverbände, Aufstellunternehmern, Politiker und Journalisten, Mut und betonte, dass es in Deutschland rund zehn Millionen Menschen gäbe, die Spaß an dem Spiel der gewerblichen Spielstätten hätten. Zudem unterstrich er mit Nachdruck die Zukunftschancen, die die Branche habe. Er forderte die Anwesenden auf, positiv nach vorn zu schauen und nicht zu zweifeln. „Wir sind eine Branche mit Tradition. Und wir sind eine Branche mit Zukunft, die seit 60 Jahren im Rahmen der Gewerbeordnung des Bundes in engen Grenzen mit dem Spiel mit und um kleines Geld eine Kanalisation des menschlichen Spieltriebs betreibt“, so der VDAI-Vorsitzende.

Wolfgang Kubicki, Fraktionsvorsitzender der schleswig-holsteinischen FDP im Landtag, als diesjähriger Festredner der IMA hob in seinem Statement hervor, dass Verbote keine Probleme lösen würden. „Spieler werden gezwungen, ihr Spiel in der Illegalität fortzuführen. Wer verbietet, nimmt billigend in Kauf, dass der Schwarzmarkt blüht“, so Kubicki. Sein Lösungsansatz der derzeitigen Situation im Spiel in Deutschland berücksichtigt drei Faktoren: Die Regelgleichheit für staatliches und gewerbliches Spiel; die Ausübung einer staatlichen Aufsicht über das gesamte Spiel und die Aufklärung über Gefahren und Risiken des Spiels. Was derzeit politisch geschieht, bezeichnet er als „einen Deckmantel der Sicherheit der uns ein Korsett anlegt, welches eher einer Zwangsjacke ähnelt“.

Paul Gauselmann unterstrich, dass das gewerbliche Spiel de facto nicht zum Glücksspiel gehöre, jetzt jedoch durch ihn mitgeregelt werde. Wenn die Inhalte des Glücksspielstaatsvertrages so umgesetzt werden, wie es der Vertrag vorsieht, dann könne nach Worten von Gauselmann davon ausgegangen werden, dass 70 bis 80 Prozent der Branche verschwinde. Gleichzeitig bedeute dies, so Gauselmann, dass den Ländern und Gemeinden Steuereinnahmen in Milliardenhöhe verlorengelassen. „Wir sind ein ganz klarer und wichtiger Wirtschaftsfaktor für dieses Land mit unseren 70.000

Mitarbeitern.“

Das Schleswig-Holsteinische Modell könnte einen vorstellbaren Kompromiss darstellen. „Das ist der Weg, den Deutschland gehen muss, um die Unternehmen und Arbeitsplätze in Deutschland zu halten“, sagt der Vorsitzende des VDAI und fährt fort: „Deutschland ist reguliert, aber nicht überreguliert. Auf der IMA 2014 zeigen wir, wie leistungsstark die Branche ist, und dass wir optimistisch in die Zukunft schauen!“.

Wolfgang Kubicki gab der Unterhaltungsautomatenwirtschaft noch einen Rat mit auf den Weg: „Gehen Sie vor Gericht, seien Sie aktiv und kämpfen Sie für Ihr Recht! Wir brauchen eine klare Regelung auf Bundesebene!“

+Über die IMA 2014:+ Zur Internationalen Fachmesse Unterhaltungs- und Warenautomaten, Sportwetten und Sportspiele – kurz IMA -, die vom 14. Bis 17. Januar 2014 in den Hallen 8 a und 8 b der Messe Düsseldorf stattfindet, freuen sich der Veranstalter, der Verband der Deutschen Automatenindustrie (VDAI e.V.) und Reed Exhibiton Deutschland GmbH als Organisator, über rund 150 Aussteller und rechnen mit circa 9.000 Besuchern. Gezeigt wird ein breites Spektrum an Unterhaltungsspielgeräten mit Geldgewinnmöglichkeit, elektronische Unterhaltung und Sportspielgeräte, Geldmanagementsysteme sowie Ausstattungskonzepte für moderne Entertainmentcenter einschließlich Bowling, Sportwetten und iGaming.

In Halle 8b präsentiert sich die Gauselmann Gruppe auf rund 2.800 Quadratmetern über zwei Ebenen mit zum Teil weltweit einzigartigen Innovationen. Ihrer Rolle als Marktführer in Deutschland und Trendsetter der Branche wird die Unternehmensgruppe auch diesmal wieder vollends gerecht. Neben branchenspezifischen Produkten und Dienstleistungen bietet die Gauselmann Gruppe des Weiteren erfrischende Impulse für neue Märkte und Zielgruppen.